

GEGEN DIE STRÖMUNG



Organ für den Aufbau der Revolutionären Kommunistischen Partei Deutschlands

5-6/2024

Mai-Juni 2024

Die Verantwortung für die elende Lage der Zivilbevölkerung in Gaza liegt vor allem bei der Hamas!

Um den Verstand auszuschalten, arbeiten reaktionäre Politiker und Ideologen seit jeher als psychologische Werbe- und Propagandaspezialisten mit der Macht der Emotionen, die durch Bilder hervorgerufen werden. Das ist auch nach dem 7. Oktober 2023 bis heute tägliche Praxis.

Tatsache ist: Die Zerstörungen von Infrastruktur und Häusern, die Bilder von Toten, gerade auch von getöteten Kindern in Gaza, enthalten ausgesprochen oder unausgesprochen eine Anklage gegen Krieg. Die Schrecken des Krieges verdichten sich tatsächlich in solchen Fotos, Filmen und Beschreibungen.

Aber: Bewusst und ohne klare Aussage über die Ursache und wer die eigentliche Verantwortung dafür trägt, werden diese Bilder millionenfach benutzt, um Israel ausgesprochen oder unausgesprochen für diese Zustände verantwortlich zu machen. Alle wissen, dass diese Bilder der Zerstörung und des Elends sehr oft das Ergebnis militärischer Aktionen der israelischen Armee sind. Das ist eine unbestreitbare Tatsache. Die Macht dieser Bilder auf Menschen, die zwar eine gewisse humanistische Grundhaltung gegen Kriege haben, aber zum Teil unpolitisch sind, zum Teil seit Jahrzehnten mit einer antijüdischen Hetzkampagne gefüttert werden, schlägt jetzt durch: Israel ist schuld, „die Juden sind schuld“, nach dem Motto: Das sehen doch alle, die diese Bilder ansehen.

I. Manipulation durch Emotionen

Es ist manchmal unmöglich und oft nur sehr, sehr schwer möglich, an Logik, an Verstand und an ein politisches Denken, das wirklichem Humanismus entspringt, heranzukommen. Das ist die aktuelle Lage, und gegen diese massive Strömung gilt es anzukämpfen! Es sind in der Tat unterschiedliche Strömungen, die sich bei der hetzerischen Ausnutzung dieser Bilder miteinander verbinden:

- Das sind erstens zweifellos die direkten Anhänger der Hamas, die diese Bilder als Anklage gegen Israel, gegen die jüdische Bevölkerung in Israel und weltweit benutzen.

- Das sind zweitens all jene politischen Kräfte, die die Hamas indirekt unterstützen, indem sie mit diesen Bildern die willkürliche Behauptung verknüpfen, dass diese Bilder doch zeigten, zu welchen „Verbrechen Israel“ angeblich fähig sei, und dass damit angeblich auch klar werde, wie

Woher kommt die Stärke der israelfeindlichen Strömung in Deutschland?

Wie hängt sie mit dem deutschen Geschichtsrevisionismus zusammen? Das soll hier nur kurz angedeutet werden.

Ist es Zufall oder hat es nicht Methode, wenn in der Presse plötzlich das Stichwort Dresden fällt?

Es ist in jeder Hinsicht absurd, die historische Dimension der Bombardierung Dresdens durch die Streitkräfte der alliierten Anti-Hitler-Koalition im Zweiten Weltkrieg, die historische Dimension des Kampfes gegen den Nazifaschismus in irgendeiner Weise mit der aktuellen Situation in Gaza in Verbindung zu bringen. Aber warum passiert es trotzdem?

Es gibt eine deutliche Parallele in der Argumentationsmethode:

Die Rechtmäßigkeit der Bombardierung Dresdens im Zweiten Weltkrieg wird seit Jahrzehnten und jedes Jahr aufs Neue mit dem Hinweis auf die Zahl der getöteten Zivilisten und Kinder in Frage gestellt, unterlegt mit in der Tat schrecklichen Bildern der Getöteten. Dabei geht es um die heuchlerische Gleichsetzung der Nazi-Kriegsführung mit der Kriegsführung der Anti-Hitler-Koalition nach dem Motto „die anderen haben ja auch“, um die deutsche Schuld zu relativieren.

Hier arbeiten nicht nur die offene Naziszene, sondern auch die an den klassischen Berliner Parteien plus AFD orientierten Kräfte ebenso mit Bildern von getöteten Kindern, um von der eigentlichen Frage abzulenken, wer die Verantwortung für die Bombardierung Dresdens trägt: nämlich der deutsche Nazifaschismus. Die Bestrebungen, die alliierten Kräfte der Anti-Hitler-Koalition und vor allem die Rote Armee mit der verbrecherischen nazifaschistischen Armee gleichzusetzen, setzen die Bilder toter Kinder ebenso methodisch und propagandistisch ein, wie dies heute weltweit mit den Bildern aus Gaza geschieht. Das, und nur das, lässt sich zum Stichwort Dresden und Gaza festhalten.

berechtigt ein nebulös umschriebener Kampf des „palästinensischen Volkes“ – einschließlich der Hamas – angeblich sei. Dazu gehören auch eine Reihe pseudolinker Gruppen, die sich zum Teil sogar „kommunistisch“ nennen, von der DKP bis zur MLPD und so weiter.

- Und drittens gibt es einen kleinen Rest, der sich auf pazifistische Überzeugungen beruft, nach dem Motto: „Soldaten sind alle gleich – lebendig und als Leich“. Diese Parole wurde nach 1945 benutzt, um die Soldaten der Roten Armee und der Alliierten der Anti-Hitler-Koalition mit den Soldaten der verbrecherischen Nazi-Armee gleichzusetzen. (Überbleibsel des „Ostermarsches“ und einer obskuren „Friedensbewegung“)

- Eine vierte Variante erfreut sich ebenfalls großer „Beliebtheit“ und lässt sich kurz wie folgt zusammenfassen: Ja, die Hamas ist schrecklich, aber „die israelische Armee ist auch schrecklich“ (ja, vielleicht sogar noch schrecklicher). Das ist sozusagen die deutsche „regierungsamtliche“ Propaganda, die quasi unisono von Fernsehen und Presse übernommen wird und sicherlich die größte Verbreitung und Wirkung hat.

Und wie aus einem Munde – aus all diesen Strömungen – ertönt die rhetorische Frage: Wollt ihr etwa angesichts dieser Bilder das Vorgehen der israelischen Armee rechtfertigen und gutheißen? Hier gilt es für alle demokratischen, für alle revolutionären und vor allem für alle wirklich kommunistischen Kräfte, gegen die Strömung anzukämpfen!

II. Defensive und falsche Argumente

1. Das falsche Argument, die elende Lage der Bevölkerung in Gaza zu leugnen oder zu verharmlosen

Es mag sein, in vielen Fällen ist es sicher so, dass die Hamas-Behörden im großen Stil Lügen verbreiten, Zahlen manipulieren und auch bei einzelnen

Militäroperationen der israelischen Armee eine Lüge nach der anderen fabrizieren.

Ja, es ist richtig, dass die Hamas-Behörden, wenn sie die Zahl der Toten in Gaza nennen, nicht unterscheiden, wie viele bewaffnete Hamas-Mitglieder und wie viele Personen aus der Zivilbevölkerung unter den Toten sind. Sicherlich kann man hier und da solche Lügen als Lügen entlarven, aber das trifft nicht den Kern der Sache. Das wirkt in der Tat wie eine Ablenkung von den Tatsachen, dass in Wirklichkeit unbestreitbar auch eine große Zahl von Personen aus der Zivilbevölkerung, darunter auch Kinder, in diesem Krieg gestorben sind und weiter sterben. Ja, die Überbetonung einer Polemik um Einzelfragen erweckt sogar unmittelbar den Eindruck, die Vorwürfe gegen die Hamas-Führung und ihre weltweiten Unterstützer seien im Kern doch berechtigt, nur das Ausmaß sei übertrieben. Genau das ist die Falle, auf die wir vorbereitet sein müssen und in die wir nicht tappen dürfen.

2. Nicht defensiv argumentieren!

Wir möchten noch auf zwei weitere unzureichende Entgegnungen hinweisen. Es ist falsch, nicht offensiv auf die Manipulation mit solchen Bildern zu reagieren, sondern defensiv darauf zu antworten, welche Gräueltaten doch die Hamas am 7. Oktober 2023 begangen und zu verantworten hat, was ja unbestreitbar richtig und auch wichtig ist. Der Fehler beginnt dort, wo man auf die Anklage gegen die israelische Armee reagiert. Denn dann wird letztlich der Frage nach dem Leid der israelischen Zivilbevölkerung ausgewichen, anstatt offensiv darauf zu reagieren! Damit würde der verhängnisvolle Streit eröffnet, wer das größere Leid erträgt, wer die größere Zahl von Toten zu beklagen hat. Genau das wäre falsch. Es versteht sich von selbst, dass jeder „Vergleich“ der faschistischen Anschläge u.a. auf ein Musikfestival mit 1200 Ermordeten und über 250 als Geiseln Verschleppten mit den Aktionen der israelischen Armee zur Zerschlagung der bewaffneten Kräfte der Hamas schon im Ansatz falsch ist.

Zum Ausmaß und den Zielen der Protestbewegung in Tel Aviv und ganz Israel

Die aktuelle Protestbewegung in Israel kämpft für den Sturz der jetzigen Regierung, die um keinen Preis die Verantwortung für die fehlende Abwehr des Hamas-Angriffs übernehmen will und mit allen Tricks versucht, ihre Abwahl durch Wahlen zu verhindern. Vor allem wird dagegen protestiert, dass die Befreiung der Geiseln nicht oberste Priorität hat, dass die reaktionären israelischen Kräfte in der Westbank von der Regierung unterstützt werden und dass langfristige Überlegungen für die Sicherheit Israels und seiner Bevölkerung nicht ernsthaft angegangen werden.

Die Proteste und Demonstrationen dauern seit Monaten an und finden fast jedes Wochenende vor allem in Tel Aviv, aber auch in anderen Städten Israels statt. Mitten im Krieg gegen die eigene Regierung zu demonstrieren, ist keine Kleinigkeit! Hier nur einige Beispiele für kämpferische Aktionen:

- Zehntausende demonstrierten am 31.3.2024 vor dem Parlament in Jerusalem.

- Allein in Tel Aviv nahmen am 6.4.2024 rund 100.000 Menschen an einer Demonstration teil. Auch in anderen Städten wie Haifa, Jerusalem und Caesarea fanden Kundgebungen mit weiteren Zehntausenden Teilnehmenden statt.

- Am 8.5.2024 demonstrierten erneut Zehntausende in ganz Israel.

- Am 26.5.2024 demonstrierten allein in Tel Aviv über 80.000.

- Am 23.6.2024 gingen allein in Tel Aviv 150.000 auf die Straße, weitere Zehntausende in anderen Städten.

- Auch am 7.7.2024 gab es landesweite Proteste von Zehntausenden, u.a. mit Straßenblockaden in Tel Aviv.

- Am 21.7.2024 gab es erneut landesweite Proteste von Zehntausenden, vor allem in Tel Aviv.

Wer an der Oberfläche bleibt und glaubt, Bilder einfach mit anderen Bildern aushebeln zu können, ist auf dem Holzweg. Das funktioniert nicht. Die Methoden der Kriegsführung der Hamas, das hat der 7. Oktober 2023 bewiesen, richten sich eindeutig und klar vorrangig gegen die Zivilbevölkerung Israels mit dem Ziel, möglichst viele jüdische Menschen in kurzer Zeit zu töten, zu ermorden, vorher zu vergewaltigen, zu demütigen und auszurauben. Die Hamas hat unmittelbar nach dem 7. Oktober 2023 öffentlich erklärt, dass sie weitere Massaker in Israel plant und durchführen will mit dem Ziel, Israel zu vernichten. (24. Oktober 2023, LBC TV, Libanon, nach: tagesschau.de, 1.11.2023)

Das hat nichts, aber auch gar nichts mit der Kriegsführung der israelischen Armee zu tun, die keineswegs in erster Linie oder überhaupt darauf abzielt, möglichst viele Menschen aus der Zivilbevölkerung in Gaza zu töten. Die israelische Armee verfolgt eindeutig das Ziel, die bewaffneten Kräfte der Hamas zu zerschlagen, um die israelische Bevölkerung vor weiteren Raketenangriffen und Massakern durch die Hamas zu schützen. Nicht zuletzt ist es ein Ziel der israelischen Armee, die noch festgehaltenen Geiseln zu befreien.

Das ist alles richtig. Das kann und muss gesagt werden. Und doch greift auch diese Argumentation zu kurz, trifft nicht den Kern des Problems und argumentiert gewissermaßen aus der Defensive heraus, ohne in die Offensive zu gehen.

Eher nebenbei: Nicht zielführend ist auch die anzutreffende Denkfigur: Es sei doch auffällig, dass angesichts der gigantischen Gräueltaten in aller Welt, von Syrien bis zu den Massakern in Afrika, ausgerechnet immer über die Zivilbevölkerung im Gazastreifen berichtet werde. Das ist einerseits unbestreitbar. Andererseits wirkt es wie ein Ablenkungsmanöver, um nicht über die elende Lage der Zivilbevölkerung im Gazastreifen diskutieren zu müssen. Und damit ist es auch ein defensives Argument, wo es doch dringend notwendig wäre, in die Offensive zu gehen.

III. Die Verantwortung der Hamas für die elende Lage der Zivilbevölkerung in Gaza ist entscheidend

Noch einmal: Ja, die Lage der Zivilbevölkerung in Gaza ist elend. Es gibt viele Tote, viele Verletzte und eine äußerst prekäre Versorgungslage. Das ist aus unserer Sicht unbestreitbar. Dazu brauchen wir keine Berichte von medico international oder anderen sogenannten Hilfsorganisationen, die die Darstellung der Lage faktisch als Anklage gegen Israel benutzen. Die elende Lage ist unbestreitbar, aber die entscheidende Frage ist: Wer ist dafür verantwortlich?

Die Frage der Verantwortung hat zwei Seiten. Erstens ist es unbestreitbar, dass das militärische Eingreifen der israelischen Armee in Gaza als Reaktion der israelischen Armee auf die faschistischen Angriffe der Hamas ausgelöst wurde, die heuchlerisch von der Befreiung des palästinensischen Volkes spricht. Die Hamas hat diese Etappe des Krieges gegen die israelische Bevölkerung und den Staat Israel in dem Bewusstsein begonnen, dass die israelische Armee eine solche Kriegserklärung beantworten wird.

Das ist die erste und grundlegende Antwort auf die Frage, wer für das Elend der Zivilbevölkerung im Gazastreifen verantwortlich ist. Ein zweiter wesentlicher Aspekt kommt hinzu:

Die grundlegende Methode der Hamas-Söldner besteht darin, die eigene Zivilbevölkerung bewusst als Schutzschild für die eigenen bewaffneten Kräfte einzusetzen. Dabei wird der Tod der Zivilbevölkerung bewusst einkalkuliert.

Ganz bewusst werden Raketen und Waffenlager in Schulen, Moscheen und Krankenhäusern versteckt. Ganz bewusst mischen sich Hamas-Söldner unter die Zivilbevölkerung auf der Straße, in Wohnhäusern, Krankenhäusern usw. Ganz bewusst wurde auch das Tunnelsystem der Hamas vor allem auch unter Wohngebieten gebaut. Das ist die konkrete Hauptursache dafür, dass es so viele Tote unter der Zivilbevölkerung gibt. **Die Verantwortung dafür liegt eindeutig bei der Hamas.** Es können und dürfen keine

Solidarität mit Maja, die am 27.6.2024 nach Ungarn ausgeliefert wurde!

Am 27.6.2024 wurde Maja nach Ungarn ausgeliefert, nachdem sie schon über ein halbes Jahr in Deutschland in Untersuchungshaft eingesperrt war. Maja wird vom reaktionären ungarischen Staat vorgeworfen, im Februar 2023 in Budapest Nazis militant angegriffen zu haben.

Maja wurde am 28.06. gegen 4:00 Uhr aus ihrer Zelle im Dresdener Gefängnis geholt und über Österreich nach Ungarn verschleppt, wo sie sofort inhaftiert wurde. Damit wurde der Versuch, die Auslieferung juristisch zu verhindern, sabotiert. Damit wurden einfach Fakten geschaffen.

Maja erwartet als nicht-binäre Person im Gefängnisystem des extrem queerfeindlichen, reaktionären Staates Ungarn brutale Repression und eine Verurteilung zu einer hohen Strafe.

Seit dem 28.6.2024 fanden in vielen Städten Demonstrationen, Kundgebungen und andere Aktionen mit der Forderung „Free Maja“ statt.

Weitere Demonstrationen und Aktionen sind geplant.

Free Maja!

Solidarität mit Maja und den anderen vom deutschen Imperialismus verfolgten Anti-Nazi-Kräften!

Manöver geduldet werden, die Hamas von dieser Verantwortung freizusprechen. Die elende Lage der Zivilbevölkerung in Gaza, unabhängig davon, ob sie in Teilen die Politik der Hamas unterstützt oder nicht, ist die Folge des bewusst kalkulierten Vorgehens der Hamas-Söldner. Dies kann nicht oft genug wiederholt und betont werden. Hinzu kommt, dass die Hamas alles daransetzt, Hilfslieferungen für die Zivilbevölkerung zu kapern und zu rauben, um damit die eigenen politischen und militärischen Kräfte zu versorgen und sich zu bereichern.

**FREE GAZA FROM
HAMAS**

**Freilassung aller
Geiseln in Gaza**

**Solidarität mit der
Protestbewegung
in Israel**

Weitere Literatur zu diesem Thema:

Verlag Olga Benario und Herbert Baum

www.verlag-benario-baum.de / info@verlag-benario-baum.de



Aufkleber, A6

Drei Positionspapiere zum Überfall der Hamas auf Israel am 7.10.2023

**Den weltweiten Vormarsch der am Regime im Iran und an
der Hamas orientierten internationalen konterrevolutionären
Bewegung enttarnen und bekämpfen!**

**Das judenfeindliche Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023
in Israel**

Die Ziele der Hamas: Die Vernichtung des Staates Israel
So viel jüdische Menschen ermorden wie möglich

**Fünf Argumente, warum der Kampf für die Gründung und
Verteidigung Israels 1948 ein großer Sieg war**

60 Seiten, A5, 1 €. Erhältlich auch auf Hebräisch, Englisch, Spanisch,
Französisch und Türkisch

Zu bestellen bei:

Verlag Olga Benario und Herbert Baum

Postfach 102051, 63020 Offenbach

www.verlag-benario-baum.de / info@verlag-benario-baum.de

Es gilt also, in die Offensive zu gehen und auch all jenen entgegenzutreten, die zwar auf das Elend der Zivilbevölkerung im Gazastreifen hinweisen, aber die wahren Verantwortlichen dafür nicht benennen.

Hat die israelische Armee alles richtig gemacht?

Das ist natürlich eine rhetorische Frage, denn keine Armee der Welt macht im Krieg alles richtig. Das Besondere an der Situation, in der die derzeitigen militärischen Aktionen der israelischen Armee stattfinden, ist, dass es in Israel eine Regierung gibt, die aus durch und durch reaktionären, zum Teil rassistischen Personen besteht. Wir unterstützen daher von ganzem Herzen die große Protestbewegung in Israel gegen diese Regierung, die Hunderttausende umfasst. Diese Protestbewegung ist gewiss nicht einheitlich. Sie wird dafür kämpfen, dass der Kampf der israelischen Armee der Befreiung der Geiseln dient. Dabei ist die Protestbewegung – den Möglichkeiten entsprechend – keinesfalls gegen die militärische Zerschlagung und Entwaffnung der Hamas.

Wenn es Fehler und falsche Taktiken der israelischen Armee gibt, die sie selbst oft genug eingesteht, dann wird diese massive Protestbewegung in Israel das aufdecken, und das ist gut so. Das ändert überhaupt nichts an der **Hauptverantwortung der Hamas für die aktuelle Lage in Gaza**

Das ist der Kern, um die heuchlerische Pseudo-Solidarität der politischen und propagandistischen Organe des deutschen Imperialismus zu entlarven: Immer und immer wieder wird, mal etwas subtiler, mal direkter, nach den „Solidaritätserklärungen“ sinngemäß hinzugefügt: „Israel ist schuld“.

Die Entlarvung dieser Lüge ist Teil unseres Kampfes für die Solidarität mit der Masse der Bevölkerung in Israel, ist Teil unseres Kampfes hier in Deutschland für die Solidarität mit der jüdischen Bevölkerung. Wir sehen darin eine dringende Aufgabe für alle demokratischen und kommunistischen Kräfte!